

# Durchblick im Daten-Dschungel

EDV-Experten Thomas Floß und Thomas Spaeing geben Schülern Sicherheitstipps

■ Vermold (maut). Es ist ein kleiner Stecker in Schwarz, den Thomas Floß präsentiert. „Ein Keylogger“, verrät der Vermolder Unternehmensberater, der sich auf EDV spezialisiert hat. Hört sich nicht gefährlich an – eher nach einem neu-deutsch getauften technischen Spielzeug für Computerfans. Doch verbirgt sich dahinter ein Spionagewerkzeug, das vertrauliche Informationen von einem Computer ziehen kann. Mit solchen Fallen machten Floß und sein Kollege Thomas Spaeing gestern Oberstufenschüler des Gymnasiums vertraut. In ihrem Seminar zu Datenschutz und Datensicherheit gaben die Experten Tipps zum gefahrlosen Streifzug durch das Internet, und sicheren Umgang mit dem Rechner.

Thomas Floß ist Mitglied im Berufsverband der Datenschutzbeauftragten, Thomas Spaeing dessen stellvertretender Vorsitzender. Die beiden EDV-Experten wollen auch in ihrer Stadt etwas für den Datenschutz tun. So bieten sie kostenlose Seminare an heimischen Schulen an, werden auch die Stadtverwaltung beraten.

Den Auftakt machte gestern ein Informatik-Grundkurs der Jahrgangsstufe 13 am Vermolder Gymnasium. Dessen Lehrer Hans Kahre freut sich über die kompetenten Gäste: „Die beiden haben unter anderem eine Lehreinfortbildung geleitet. Die Kollegen waren überrascht, wie viele beruflich

und privat nützliche Informationen es zu diesem Thema für sie gab.“ Die Vermolder Fachleute werden in den nächsten Wochen sechs weitere Kurse durchführen.

Von Schülern wird Thomas Floß mit einer Frage besonders häufig konfrontiert: „Viele Jugendliche wollen mögliche Konsequenzen erfahren, wenn sie illegal MP3-Musikdateien oder -Videos herunterladen. Ich habe nach Veranstaltungen auch schon Schüler bei mir gehabt, die bereits den Staatsanwalt im Nacken haben.“ Teuer wird es so lassen sich die Konsequenzen kurz und knapp zusammenfassen. Doch Thomas Floß und Thomas

Spaeing informieren auch darüber, wie sich eine solche Strafverfolgung auf eventuelle berufliche Wünsche auswirkt.

## Schlechte Passwörter erschreckend leicht zu knacken

Am Anfang des Seminars steht die Frage: »Wer hat meine Daten?« Die Unternehmensberater klären die Schüler über ihre Rechte im Datenschutz auf, geben Tipps zum sicheren Verschicken von E-Mails und warnen vor unseriösen Angeboten im Internet, bei denen dreist persönliche Daten erfragt werden. Oft stecken persönliche Informationen in

Transaktionen, bei denen das niemand vermutet. Thomas Floß nennt hierzu nur das Beispiel Payback-Karte.

Beim Thema Datensicherheit spielt vor allem das Passwort eine wichtige Rolle. Die EDV-Fachmänner öffnen den Schülern die Augen. „Es ist wirklich erschreckend leicht, ein schlechtes Passwort zu knacken“, sagt Thomas Spaeing. Apropos Datenklau: Den mysteriösen Keylogger – dieses Spionageinstrument – müsste ein böser Bube nicht mühsam auf dem Schwarzmarkt beschaffen. „Habe ich in Gütersloh gekauft“, verrät Thomas Floß. Wie gefährlich doch die Datenwelt ist.



Wer hat meine Daten: Diese Fragen stellten Thomas Floß und Thomas Spaeing (von links) unter anderem an Antonia Schmidt und Tom Droste. Natürlich nur, um sie danach zu beantworten. FOTO: UTHMANN